

Frau
Karin Honerlah
-Vorsitzende des Hauptausschusses-
Rathausplatz 1

Tile Abel
Beckershof 3
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193-2212
Fax: 04193-94700
E-Mail: Abel@Beckershof.de
www.bfb-hu.de

24558 Henstedt-Ulzburg

Henstedt-Ulzburg, den 24.12.2015

Antrag auf Prüfung der Gründung von Kommunalbetrieben

Sehr geehrte Frau Honerlah,

die BFB beantragt die Prüfung der Gründung einer Gesellschaft, Kommunalbetriebe Henstedt-Ulzburg, als Muttergesellschaft, in der einzelne ausgegliederte Bereiche als eigenständige Tochterunternehmen zusammengeführt werden.

1. Dazu möge die Verwaltung in einem ersten Schritt die Kosten und die Vor- und Nachteile möglicher Gesellschaftsformen prüfen.
2. Nach Vorlage der Ergebnisse zu 1. möge über die Gründung eigener Kommunalbetriebe und deren Form entschieden werden.

Begründung:

Fast alle größeren und auch kleineren Gemeinden und Städte haben mittlerweile Teile ihrer Aufgaben in eigene Gesellschaften ausgegliedert – teils als eigenständige „GmbH“, teils als „Anstalt öffentlichen Rechts“ oder anderer Formen.

Ziel ist es dabei, dass sich die jeweilige Gesellschaft auf ihre Kernaufgabe konzentrieren kann und, soweit es wünschenswert ist, diese nach privatwirtschaftlichen Gesichtspunkten bewirtschaftet. Dabei sollen entweder Kompetenzen gebündelt, Kosten eingespart oder Überschüsse erwirtschaftet werden – bzw. eine Mischung davon.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung hat Kaltenkirchen beispielsweise seit der Ausgliederung in die eigene Versorgung 2004 jedes Jahr einen erheblichen Überschuss erwirtschaftet, der der Liquidität der Stadt zugutekommt. Die Überschüsse aus dem Netz „Henstedt-Ulzburg“ verbleiben dagegen in der Gesamtrücklage des Zweckverbandes. Dabei verrichten die gleichen Mitarbeiter wie vorher die gleiche Arbeit – nur als Dienstleister. Es mag also nach einer möglichen Gründung von eigenen Kommunalbetrieben auch geprüft werden, ob es sinnvoll ist hier so zu verfahren wie Kaltenkirchen.

Weitere Ausgliederungen sind zum Beispiel für die Bereiche Bauhof, Gebäude-Management, Kindergärten/krippen oder einer eigenen Erschließungsgesellschaft denkbar.

Viele Grüße

Tile Abel